

Brand im Munitionsdepot

Löschzüge trainierten Zusammenarbeit bei einer Übung

DÜLMEN (dan). „Feuer auf dem Gelände von Haarmann Feuerwerk im Dernekamp“, lautete die Meldung für die Löschzüge Dülmens-Mitte und Hausdülmens.

Um die Zusammenarbeit der beiden Züge zu verbessern hatten die beiden Zug-

führer Siegfried Brockmann und Daniel Niehues eine Übung vorbereitet. Das ehemalige Munitionsdepot der amerikanischen und deutschen Streitkräfte wurde vor einigen Jahren von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) an einen

Investor aus den Niederlanden verkauft. Die rund 30 Bunker auf dem Areal sind vermietet und mit Feuerwerkskörpern gefüllt.

Das Übungsszenario: Bei Verladearbeiten entzündeten sich Feuerwerkskörper. Diese setzten ein ehemaliges Unterkuftsgebäude in Brand. Zwei Mitarbeiter, dargestellt durch schwere Übungspuppen der Wehr, waren zu diesem Zeitpunkt noch in dem Gebäude und konnten sich nicht mehr selbst retten. Gleich mehrere Trupps, ausgerüstet mit Atemschutzgeräten und C-Schläuchen, gingen in das Gebäude vor, retteten die beiden Personen und löschten den Brand.

Im Anschluss musste noch der Diskonebel mit dem Hochleistungslüfter wieder aus dem Gebäude gepustet werden.

Nach der Manöverkritik führte Besitzer Klaas Haarmann die Einsatzkräfte über das Gelände und ermöglichte auch einen Blick in die Bunker.



Mit schweren Atemschutzgeräten ausgerüstet gingen die Feuerwehrtrupps ins Gebäude.

DZ-Foto: Daniel Niehues